

LENKDRACHEN

TRACTION

EINLEINER

EVENTS

WORKSHOP

www.kite-and-friends.de

KITE & friends

DRACHENZEITSCHRIFT

NEUESTE ZUGDRACHEN

*Phantom, Vampir, Tatoo
Moonkite, Radsails*

BUGGYCAMP RØMØ

Endläufe Deutsche Meisterschaft

TRICKSER IM TEST

Nirvana, Mad, Tsunami



Ausgabe 6/2004
November/Dezember 2004

Deutschland: € 5,00
A: € 5,75 CH: sfr 9,80
NL: € 5,00 I: € 6,00
DK: dkr 51,00 F: € 5,00 E: € 6,75



POTTER
*Bauanleitung
Klassiker*



PRISM QUANTUM
*Alleskönner
für Einsteiger*

wellhausen
marquardt
Mediengesellschaft

Der folgende Bericht ist in **KITE & friends**
Ausgabe 6/2004 erschienen.

www.kite-and-friends.de

**Kleine Vampir
(mit weniger Streckung) im Buggy-Einsatz**



ANGRIFF DER VAMPIR

Text und Fotos:
Jens Baxmeier

Neu an der Intermediate-Leistungsspitze

Das Feuerwerk von Neuerscheinungen 2004 führt Libre mit der Speedy II und der Vampir fort. Wie kann sich die Vampir im Segment der Intermediates platzieren, welches sich steigender Beliebtheit erfreut? Das möchte KITE & friends für seine Leser in diesem Test direkt zur Markteinführung herausfinden.

Die ersten beiden Serienschirme sowie ein serienidentischer Prototyp kamen zum Einsatz, um das Leistungsvermögen und die Flugeigenschaften des neuen Libre-Intermediates auszuprobieren. Dabei kam der Schirm sowohl bei widrigen Binnenlandbedingungen als auch bei perfekten Verhältnissen am Strand zum Einsatz.

Konstruktion

Lange Zeit vertraute Libre auf die Konstruktionen des tschechischen Konstrukteurs Carel Sulda, der auch für die erfolgreiche Bora verantwortlich ist. Aus eigenem Hause kommen nun zusätzlich Speedy II und Vampir, die nicht nur sehr attraktiv im Preis sind, sondern auch von sehr guter Verarbeitungsqualität. Die Farbgebung in Gelb, Orange oder Rot, mit schwarzen Paneelen an den Flügelenden der Rückseite bei weißem Untersegel, ist nicht sehr aufwändig, doch durch den typischen Shape der Vampir und die Anordnung der gut sichtbaren schwarzen

Diagonalprofile im mittleren Schirmbereich haben die Libre-Intermediates ihren eigenen Look. Neben den hier angegebenen Preisen für den Kite-only wird die Vampir auch als Ready-to-fly-Set mit Handles und Schnüren angeboten. Darüber hinaus ist die Waage von ihrer Geometrie her für den Einbau von Depowersystemen vorbereitet. Hier wird gerade an einem Set mit Bar und eigenem System gearbeitet, aber auch das UDS von Paraflysurf ist an der Vampir problemlos verwendbar.

Einsatz

Beim unterpowernten Fliegen und auch beim Einsatz bei ganz wenig Wind wird bereits klar, welches Leistungspotenzial in der Vampir steckt. Sie gleitet gut an und setzt den Wind beinahe wie ein Hochleister um. Dabei liegt sie schon früh stabil in der Luft. Beim Einsatz auf dem Buggy und natürlich auch auf dem All-Terrain-Board oder im Winter auf Ski und Snowboard kann die Vampir bereits unterpower gute Leistungen erzielen. Schon recht früh sind alle Kurse zum Wind fahrbar und auch das Höhelaufen auf

Anwind-Kurs gelingt bereits mit einem mäßig angepowernten Schirm. Wählt man eine passende Größe, die gerne einen halben Quadratmeter über der eines Hochleisters liegen darf, geht es mit der Vampir richtig los. Der Pilot kommt nicht nur sofort auf Speed, sondern erhält auch auf dem Kurs überzeugende Leistungen. So setzten wir die 5.2er-Vampir im Vergleich mit einer Bora II 4.5 ein



Gut kontrollierbar bei allen Manövern



Moderne Kappenform der Vampir von Libre

und stellten keine Leistungsschwächen fest. Durch die erhöhte Flugstabilität lässt sich die Vampir von einem weniger trainierten Piloten sogar noch effektiver einsetzen. Die Eigenstabilität hat natürlich ihre Grenzen, so dass man den Schirm bei Manövern wie der so genannten „bösen Halse“ (bei welcher der Pilot an einer Wendemarke von einem schnellen Kurs aus die Fahrtrichtung ändert) in Strömung halten sollte. Auch extrem böiger Binnenlandwind kann der Vampir zu schaffen machen und hier ist eine Flugschnur von 25 Metern oder mehr sinnvoll, um den Kite ruhig zu halten. Es handelt sich bei der Vampir also nicht um einen eigenstabilen Allrounder, sondern um einen Intermediate ganz nah an der Grenze zur Hochleisterklasse. Damit ist dieser neue Kite von Libre nicht nur eine preisliche Alternative zu hochwertigen Hochleistern, sondern er wartet mit einem hervorragendem Verhältnis von Flugstabilität und Leistung auf, das gerade für den Freizeitpiloten interessant sein dürfte und sicher auch für die ersten Club-Class oder Open-Rennen ausreicht.

Überzeugend

Mit der Vampir hat Libre einen leistungsstarken Kite kreiert, der mit einer guten Größenabstufung, variabler Streckung und Kammerzahl und hoher Flugstabilität gerade den leistungsorientierten Freizeitpiloten anspricht.

Mit der Möglichkeit, ein Depowersystem nachzurüsten, dürfte die Vampir auch beim Snowkiten und All-Terrain-Boarden eine gute Alternative zu reinen Hochleistern und Depowerkites sein. Dennoch sollte der Pilot bereits Erfahrungen mitbringen, denn dem Segment der Einsteigerkites oder Allrounder ist die Vampir klar entwachsen. ◀



Saubere Verarbeitung des Schirms



Ordentlich Power für die Intermediate-Klasse

CHECKLISTE Vampir

| Größe: | Preis: |
|-------------|-----------------|
| Vampir 1.8 | 220,- Euro |
| Vampir 2.3 | 237,- Euro |
| Vampir 3.0 | 265,- Euro |
| Vampir 4.0 | 298,- Euro |
| Vampir 5.2 | 320,- Euro |
| Vampir 6.5 | 349,- Euro |
| Vampir 8.0 | 399,- Euro |
| Vampir 10.5 | in Vorbereitung |

| | |
|------------------|---------|
| Geschwindigkeit: | ●●●●●●○ |
| Wendigkeit: | ●●●●●○○ |
| Gutmütigkeit: | ●●●●●○○ |
| Dosierbarkeit: | ●●●●●○○ |
| Bodenhandling: | ●●●●●○○ |
| Verarbeitung: | ●●●●●○○ |

▼ Anzeige